



MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Bremer Senat beschert Arbeitsfrust

Wie frustriert sind unsere Polizistinnen, Polizisten, unsere Kolleginnen und Kollegen in den Behörden in Bremen und Bremerhaven eigentlich?

Dieser Frage musste sich **Innen-senator Ulrich Mäurer** stellen, nachdem auf seinem Schreibtisch eine große Anzahl an **Arbeitsfrust-**

Weitere Äußerungen zu diesem Thema folgten bis heute nicht. Eine Reaktion des Innensenators auf ein Schreiben der GdP zu diesem Thema blieb ebenfalls aus. Die Vergangenheit zeigt aber, dass der Bremer Senat durchaus weiß, wie das Problem der haushaltslosen Zeit in Verbindung mit Beförderungen gelöst werden kann: Der Beförderungstermin wurde vorgezogen. Aufgrund dieser Verfahrensweise in der Vergangenheit stellte der Personalrat der Polizei Bremen durch den Vorsitzenden Rolf Oehmke einen Initiativantrag nach dem Bremischen Personalvertretungsgesetz (BremPersVG).

unserem Dienstherrn wichtig sein! Kranke Mitarbeiter helfen uns in der jetzigen Zeit zur Bewältigung der großen Herausforderungen nicht weiter. Aus diesem Grund symbolisiert unsere Arbeitsfrustbescheinigung neben dem Frust auch eindeutig unsere angeschlagene Gesundheit, die mitunter das höchste Gut ist.

Im Stadtamt ist auch zum Jahresende keine Verbesserung der Krankensituation bewirkt worden. Im Durchschnitt sind unsere Kolleginnen und Kollegen dort rund 33 Tage pro Jahr krank. Die Arbeitsbelastung im Stadtamt ist offensichtlich gesundheitsschädlich, und noch immer fehlen Angebote an unsere Kolleginnen und Kollegen, dieser Gefahr zu entkommen.

Der Druck steigt, mittlerweile herrscht Raumnot nicht mehr nur

bescheinigungen eintraf. Unsere GdP führte kurz vor Dezember eine Postkartenaktion durch, die vor allem uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bot, Frust und Enttäuschung auf diese Weise Ausdruck zu verleihen. Den Innensenator und den Bremer Senat kümmerte dieser Aufschrei nur wenig – das gibt uns sehr zu denken!

Beförderungen werden verschoben

Bereits im Oktober wurde bekannt, dass der Senat die für die Kolleginnen und Kollegen wichtigen Beförderungen verschieben wollte. Aber es gab keinen offenen Dialog zu diesem Thema. **Bürgermeister Carsten Sieling** erwähnte am Rande der Personalrätekonferenz des Gesamtpersonalrats, dass der Senat die Verschiebung der Beförderungen diskutiert.

Mithilfe des Gesamtpersonalrats folgten andere Personalräte dieser rechtlichen Möglichkeit, um den Senat zum Handeln zu bewegen.

Überstunden und weitere Frustthemen

Aber nicht nur die verzögerten Beförderungen führen zu gesteigener Frustration bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Polizei und dem Stadtamt. Noch immer wird geleistete Mehrarbeit nicht ausgezahlt oder kann durch Freizeit abgebaut werden. Mit Blick auf die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitszeit kritisieren wir den Senat erneut zu recht, es geht hier um unsere Gesundheit. Sie muss auch

bei der Polizei, sondern auch im Stadtamt. Dieser Entwicklung muss neben einer erhöhten Personalzahl auch durch Investitionen in Gebäude und Arbeitsplätze begegnet werden. Für die kommenden Haushaltsberatungen muss auch dieser Punkt besonders beachtet werden. Wir fordern ausreichend und hochwertige Arbeitsplätze, um professionelle Arbeit für Bürgerinnen und Bürger leisten zu können!



Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Frustration und Krankheit werden uns leider ins neue Jahr begleiten! Wir kämpfen für unsere Kolleginnen und Kollegen und fordern ein Einlenken der Landesregierung und einen besseren Umgang mit uns. Jeder braucht gesunde, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sicherheitsbehörden!

Der Landesvorstand

Ehrungen für 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft

Die GdP hatte zum 29. 10. 2015 alle diesjährigen Jubilare, die noch im aktiven Dienst sind, zu einer gemütlichen Runde zu „Schinken Poppe“ in der Bremer Innenstadt eingeladen. Die Ehrung wurde von den stellvertretenden Landesvorsitzenden der GdP, Heinfried Keithahn und Axel Kniefs, sowie unserer Gewerkschaftssekretärin Frau Dr. Claudia Albrecht-Sautter vorgenommen.

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:

Gerald Bäker, Andreas Böhme, Uwe Dahme, Michael Dunst, Helge Eichhorst, Edeltraud Finke, Manfred Galinski, Peter Glandorf, Ronald Görden, Rainer Görmann, Holger Hagen, Heiko Häusler, Udo Hilmer, Joachim Holtmann, Frank Jagnow, Torsten Käseberg, Bernfried Kaufmann, Jens Körber, Reinalt Kowalewski, Michael Ludwig, Hans-Hinrich Mai, Jürgen Meierdierks, Wilhelm Mohrlüder, Werner Oltmann, Uwe Reunitz, Peter Schmidt, Klaus-Peter Schröder, Wolfgang Schultze, Ralf Seevers, Thomas Stellmacher, Michael Thüne, Jürgen Wehnert, Burkhard Wengorz, Burckhard Wrazidlo und Volker Zimmermann.

25 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft sind:

Andreas Aepler, Maria Bahrs, Detlef Bajorat, Ulrike Breitsprecher, Doris David, Jürgen Diedrich, Ralf Ehlers, Stefan Glock, Torsten Groß, Dagmar Haake, Claudia Hallensleben, Peter Jaschke, Marcus Kiep, Marcus Korn, Kerstin Kuipers, Ronald Maurice Myszker, Milko Neumann, Rafael Nochowicz, Uwe Old, Christian Osmers, Vu Phan, Bärbel Radtke, Marc Rodovsky, Patrick Rohlfig, Birgit Sasse-Maruhn, Caren Schlüter, Ute Schwan, Günter Warmus, Ursula Westphal, Anja Weymann, Cornelia Wilczek und Andrea Wittrock.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen ihnen für ihre Zukunft vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Anne Wohlers

TERMIN

Redaktionsschluss für die **Januar-Ausgabe 2016**, Landesjournal Bremen, ist der **1. Dezember 2015**.

Artikel bitte mailen an:
Ahlersbande@t-online.de



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

Geschäftsstelle:
Bgm.-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Telefon (04 21) 9 49 58 50
Telefax (04 21) 9 49 58 59
Behörde: 1 09 48
Internet: www.gdp-bremen.de
E-Mail: info@gdp-hb.de

Redaktion:
Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X



Frohe Weihnachten und beste Wünsche für das Jahr 2016



allen Mitgliedern und Mitarbeitern der GdP, ihren Familien und ihren Angehörigen, unseren Freunden und Gesprächspartnern. Unsere besonderen Grüße gehen an die Kolleginnen und Kollegen, die an den Festtagen Dienst für ihre Städte Bremen und Bremerhaven verrichten!



DATENSCHUTZ

Frau Sommer übernehmen Sie!

GdP weist Datenschutzbeauftragte auf Fehlverhalten des Sozialressorts hin

Am 13. Oktober erhielten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Werbeschreiben der Senatorin für Soziales, in denen für die Arbeit mit Flüchtlingen und für Flüchtlinge geworben wurde. Hintergrund dieser Maßnahme ist ein Senatsbeschluss vom 25. August 2015 aus dem hervorgeht, dass der Senat die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen bittet, ein Interessensbekundungsverfahren vorzubereiten.

„Unser Personal fehlt überall und der Innensenator weiß noch nicht, wie er die aufkommenden Personallöcher schließen will, jetzt will die Sozialbehörde Polizisten abwerben. Das ist wirklich ein unglaublicher Vorgang“, so unser Landesvorsitzender Jochen Kopelke. Noch schlimmer war jedoch die Umsetzung dieses Senatsbeschlusses:

Die Privatadressen von rund 2000 Beschäftigten wurden fälschlicherweise auf die Schreiben gedruckt. Darunter auch Privatanschriften von Polizeibeamten, deren Privatadressen in sämtlichen Systemen der Sicherheitsbehörden aufgrund ihrer entsprechend eingestufteten Aufgabengebiete gesperrt sind.

Dieser Umstand veranlasste unseren Landesvorsitzenden, die Landesdatenschutzbeauftragte Dr. Imke Sommer einzuschalten. Die Presse berichtet in einer Vielzahl von Artikeln über das Vorgehen der GdP Bremen. Die Landesdatenschutzbeauftragte Sommer teilte der GdP Bremen am 3. November Folgendes mit: „Der Vorgang ist abgeschlossen. Die senatorische Dienststelle hat ihren Fehler eingesehen und das Versenden der Post gestoppt. Außerdem erfolgte eine Mitarbeiterinformation im Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterportal (MIB) der Bremischen Behörden. Ich freue mich über das ausgeprägte Datenschutzbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, das sich daran zeigt, dass in dieser Sache hier eine Viel-

zahl von Eingaben eingegangen sind.“

In der Mitarbeiterinformation entschuldigt sich die Senatorin für Finanzen für diesen Fehler ausdrücklich.

Die Sozialdeputation beschäftigte sich am 3. November ebenfalls mit diesem Vorfall. Auf Berichtsbitte der CDU wurden mehrere Fragen beantwortet, darunter auch die Frage:

Wie stellt die Senatorin sicher, dass keine privaten Adressen von Mitarbeitern, z. B. der Polizei, dauerhaft in fremde Hände gelangt sind?

Antwort:

Dauerhaft sind keine privaten Adressen in fremde Hände gelangt [...]. Die für diesen Zweck generierten Datensätze sind nach dem Druck gelöscht worden. Die Senatorin für Finanzen hat erklärt, dass sie zukünftig bei gleichen oder ähnlichen Aktionen die Datensätze vor dem Druck nochmals überprüfen wird und dass vor dem Versand eine nochmalige Qualitätssicherung der entsprechenden Druckerzeugnisse erfolgt.

Weitere Fehler beim Versuch, Personal abzuwerben

Neben diesen datenschutzrechtlichen Verstößen sind noch weitere Fehler beim voreiligen Abwerben begangen worden. Unter anderem wurden weder die einzelnen Ressorts noch die Personalvertretungen über die Werbeschreiben im Vorfeld informiert, was zu großer Verärgerung führte.

Wieder einmal mehr stellen wir fest, dass der Bremer Senat derzeit viel hinter geschlossenen Türen bespricht und plant. Wenn es aber um die einfachsten Regeln des Miteinanders geht, zeigt die neue Landesregierung klare Defizite auf. Mit den eigenen Beschäftigten reden hilft immer mehr, als sie vor vollendete Tatsachen zu stellen!



Juristin Dr. Imke Sommer, seit 2009 Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Foto: privat



GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle über die Feiertage geschlossen

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 24. 12. 2015 bis 3. 1. 2016 geschlossen.

Ab dem 4. 1. sind unsere netten Mitarbeiterinnen wieder für euch da.



Tagesseminar Vorbereitung auf den Ruhestand

Ruhestand – ein neuer Lebensabschnitt – bedeutet häufig etwas Neues, auch Unbekanntes. Für nicht wenige taucht die Frage auf: Was verändert sich für mich? Was muss ich erledigen?

Wir wollen dabei helfen, eventuelle Fehler zu vermeiden oder auch nur einige Tipps geben. Wir bieten dazu eine Informationsveranstaltung in Form eines Tagesseminars (9 Uhr bis ca. 16 Uhr) für Kolleginnen und Kollegen an, die in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen.

Termine:

Dienstag, 5. April 2016, 9 Uhr,

Dienstag, 6. September 2016, 9 Uhr,

Örtlichkeit für beide Seminare:

**Bundeswehr Scharnhorst-Kaserne,
Niedersachsendamm, 28201 Bremen**

(Parkplätze auf dem Gelände vorhanden)

Themen dieser Veranstaltungen:

Versorgungsbezüge und deren Berechnung – Pension und Rente – Beihilfe im Ruhestand – Krankenversicherung – Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht – allgemeine Fragen des täglichen Lebens, die für den Ruhestand wichtig sind und die Beantwortung von Fragen.

Bildungsurlaub kann beantragt werden.

Anmeldungen ab sofort – auch für Kolleginnen und Kollegen aus Bremerhaven – über die GdP-Geschäftsstelle: Telefon (04 21) 9 49 58 53 oder E-Mail: info@gdp-hb.de

Wolfgang Karzenburg

Monatstreffen

Im Monat Dezember 2015 finden in Bremen und Bremerhaven keine Treffen statt, dafür die **Weihnachts- und Wiedersehensfeiern.**

Bremen

Freitag, 4. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Hotel balladins, Aug.-Bebel-Allee 4

Bremerhaven

Freitag, 11. Dezember 2015, 16.00 Uhr, Haus am Blink, Adolf-Butenandt-Straße 7

Jahrestermine 2016:

Bremerhaven (dienstags, 16.00 Uhr)

12. Januar, 9. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, Juli und August 2016 Sommerpause, 13. September, 11. Oktober, 8. November, Freitag, 9. Dezember 2016, Weihnachtsfeier.

Bremen (donnerstags, 15.30 Uhr)

14. Januar, 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, Juli und August Sommerpause, 8. September, 13. Oktober, 10. November, Freitag, 2. Dezember 2016, Weihnachtsfeier.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016 wünscht euch der Fachgruppenvorstand Senioren.



Schützt vor Webcam-Hackern, die sich der Kamera bemächtigen wollen. Geeignet für alle Built-in-Kameras (z.B. Laptop, Smartphone, Tablet, E-Book-Reader etc.) und externe Webcams.

jetzt an der GdP Geschäftsstelle kaufen!

Theaterbesuch in Riede „Mien Fro, mien Hobby und Ik“

Wie jedes Jahr, auch 2016 wieder: Theaterbesuch in plattdeutscher Sprache!

Termin: Samstag, 20. Februar 2016, 14.30 Uhr

Ort: Gasthaus Schierloh, Felder Dorfstraße 61, 27339 Felde/b. Riede.

Preis pro Person: 15,50 € für Theaterbesuch mit Kaffee und Kuchen bei eigener Anreise.

Herzlich willkommen sind auch Kolleginnen/Kollegen mit Partner, die noch nicht zur Gruppe Senioren gehören.

Anmeldungen bitte bis zum 3. Dezember 2015, Telefon 04 21/9 49 58 55, oder auf der Weihnachtsfeier.

Wolfgang Karzenburg



GdP IM GESPRÄCH

Meinungsaustausch mit Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die neue Fraktionsvorsitzende **Maike Schaefer** und der neue innenpolitische Sprecher der Bürger-schaftsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Wilko Zicht**, besuchten am 4. 11. 2015 den Landesvorsitzenden Jochen Kopelke in der Geschäftsstelle der GdP in Bremen. Rund zwei Stunden sprachen die drei über die aktuelle Situation der Sicherheitsbehörden, die beabsichtigte Verzögerung von Beförderungen, aber auch über die Ausstattung von Polizeidienststellen.

An drei Beispielen der täglichen Polizeiarbeit stellte der Landesvorsitzende dar, wie herausfordernd die professionelle Ausübung des Polizeiberufes in der heutigen Gesellschaft sei. Die Komplexität, aber auch die Abhängigkeit von anderen Behörden zeige dabei Grenzen auf.

Die Diskussion über eine geschlossene Unterbringungsmöglichkeit für schwerstkriminelle Jugendliche führte zu einem angeregten Meinungsaustausch der Gesprächsteilnehmer. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen veranstaltete zu diesem Thema nach dem Treffen eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Alternativen zur geschlossenen Unterbringung für Jugendliche?!", zu der unser Landesvorsitzender eingeladen wurde. **Weitere Themen waren u. a.:**

- Zunahme der Sonderlagen – Auswirkungen auf Alltagsla-ge
- Haushaltsberatungen 2016/2017 und Schwerpunkte der Fraktion
- Flüchtlingssituation: derzeitige extreme Belastung in allen Bereichen der Sicherheitsarbeit



V. l. n. r.: Wilko Zicht, Maike Schaefer, Jochen Kopelke

- Fußballeinsätze
 - Zulagenwesen Belastung im Wechselschichtdienst
- Weitere Gespräche wurden vereinbart.

Gutschein

für 1 Paar Profi Boxhandschuhe



**Gewerkschaft
der Polizei**
Bremen

Einzulösen in der GdP
Geschäftsstelle
Bürgermeister-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Tel.: 0421 9495850

gültig bei Eintritt in die GdP Bremen
(Studienjahrgang 2015/2018)

Mit PSW-Reisen: Ostsee-Minitrip Göteborg



„Kurz mal ausspannen...“

vom 23. bis 25. März 2016

Kurzurlaub mit maritimen Flair

Alt und Neu verschmelzen in kaum einer Stadt auf so charmante Weise wie in Göteborg. Die zweitgrößte Stadt Schwedens weiß mit Geschichte und Sehenswürdigkeiten ebenso zu punkten wie mit zukunftsgerichtetem Flair und Modernität. So ist es von der beeindruckenden Architektur der Oper nur ein Katzensprung zu schicken Boutiquen oder zur Kronenschanze aus dem 17. Jahrhundert. Auf den Spuren des Stadtvaters König Gustav II. Adolf begegnen dem interessierten Auge und auch dem Gaumen landestypische wie internationale Einflüsse. Weltoffen, ohne die eigene Identität zu verlieren – diesen Spagat beherrscht Göteborg mit einem herzlichen Lächeln.

Leistungen:

- Seereise Kiel - Göteborg – Kiel
- 2 x Übernachtung Zwei-Bett-Kabine mit DU/WC innen
- 2 x Frühstücksbüfett an Bord
- 1 x skandinavisches Abendbüfett inkl. Bier, Wein, Softdrinks, Kaffee

Reiseverlauf:

1. Tag: Anreise nach Kiel mit PKW oder mit Bahn – der Hauptbahnhof liegt nicht mal 400 m vom Schwedenkai entfernt. An Bord beziehen Sie Ihre gebuchte Kabine und haben Gelegenheit das Ablegen des Schiffes um 18.45 Uhr zu beobachten. Dann Abendessen im Restaurant: Ein umfangreiches Warm-Kalt-Büfett mit skandinavischen Delikatessen erwartet Sie. Die Getränke sind inklusive! Genießen Sie Ihren ersten Abend an Bord. **2. Tag:** Aufwachen auf See! Zum Frühstücksbüfett erleben Sie den Ausblick auf die faszinierende Schärenwelt der schwedischen Westküste. Um 9.15 Uhr Ankunft in Göteborg. Es folgt das Ausschiffen. Ein 9 1/2-stündiger Tageaufenthalt lädt dazu ein, Stadt und Umgebung zu erkunden. Für Ihr Fortkommen sorgt eine 24-Stunden-Netzkarte für Straßenbahn, Linienboot und Bus. Das Schiff nach Kiel verlässt Schweden um 18.45 Uhr. Sie erwartet wieder ein kurzweiliger Abend an Bord. Für das Abendessen können Sie entweder ein weiteres Büfett fakultativ buchen oder das á-la-Carte-Restaurant oder das das Bistro besuchen. Ein Bummel durch die Bordshops? Ausklingen des Tages vielleicht bei einem Drink an der Bar? **3. Tag:** Am nächsten Morgen erreichen Sie beim Frühstücksbüfett mit einer spektakulären Einfahrt die Kieler Förde. Ankunft um 09.15 Uhr. Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Bummel über das Oberdeck.

Und das alles zu einem PSW-Spezial-Preis von

89 € p. P.

(Meerblickkabine: + 31 € mit untenstehenden Betten; Innenkabine mit untenstehenden Betten + 7 €). Weitere Kabine auf Anfrage.

Zusätzlich:

Skandinavisches Büfett am zweiten Tag: **35 € p.P.** inkl. Bier, Tischwein, Softdrinks, Kaffee

Sonstiges:

Mobil in Göteborg: **Tagesticket** für öffentliche Verkehrsmittel Göteborg

9 € p.P.

(Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.)

Veranstalter: Stena Line, Kiel

PSW-Reisen

- Das Reisebüro der GdP -

Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
 Telefon 0431-17093 / Telefax 0431-1221020
 eMail: psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen

Hans-Böckler-Str. 2, 23560 Lübeck
 Telefon 0451-5021736 / Telefax 0451-5021758
 eMail: psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de



FACHGRUPPE ZENTRALE DIENSTE

APE und Personalratswahlen – Zwei Themen des FG-Seminars der Zentralen Dienste

Am 16. September 2015 trafen sich zwölf Kolleginnen und Kollegen in Tossens, um über die obigen Themen zu diskutieren und sich auszutauschen. Auch dieses Jahr konnten wir wieder zwei Referenten begrüßen, die den Weg nach Tossens zum ersten Mal gefunden hatten. Der Kollege Bernd Hinrichs – als Vorsitzender der FG Zentrale Dienste – moderierte die drei Seminartage als Teamer.

Am ersten Tag machten wir uns im Rahmen eines Brainstormings Gedanken über Chancen und Risiken der **altersgerechten Personalentwicklung (APE)** und welche Konsequenzen sich aus dem Konzept für jeden Einzelnen von uns ergeben. Am Nachmittag wurde es dann „ernst“ und es erschienen aus der Personalentwicklung **Dr. Carsten Roelecke** und **Frank Erhardt** (beide FP 14). Ihr Hauptaufgabenbereich ist die altersgerechte Personalentwicklung. In einem sehr interessanten und aufschlussreichen Vortrag gaben die beiden einen Einblick, wie APE in der Praxis funktioniert, wie der derzeitige Sachstand ist und was rückblickend schon erreicht wurde. Der Kollege Roelecke erklärte zunächst, wie er an die Entwicklung des Konzeptes herangegangen ist und wie sich die APE im Einzelnen aufbaut. Sie basiert auf mehreren Säulen: dem Arbeitszeitbelastungsindex (ABI), der Freiwilligkeit der Teilnehmenden sowie dem Senioritätsprinzip.

Altersangemessene Stellen angestrebt

Das langfristige Ziel ist, dass ca. 80% aller Kollegen auf altersangemessenen Stellen ihren Dienst versehen. Derzeit ist es leider so, dass viele Stellen durch jüngere Kollegen besetzt und somit auf Jahre blockiert sind. Im 1. Halbjahr 2015 wurden zudem mehr neue eingeschränkt dienstfähige Kolleginnen und Kollegen gemeldet als im gesamten vergangenen Jahr. Das ist ein alarmierendes Zeichen!

Beide Referenten betonten immer wieder, die altersgerechte Personalentwicklung diene nicht der Steuerung eingeschränkt Dienstfähiger. Zudem darf FP 14 nicht vorteilhaft steuern – dies soll heißen, dass Kollegen durch die Umsteuerung keinen Vorteil, etwa bei Beförderungen, haben dürfen. Der Vortrag war gekennzeichnet von Fragen der Seminarteilnehmer. Sowohl Dr. Carsten Roelecke als auch Frank Erhardt konnten diese jederzeit kompetent beantworten. Man gewann sehr schnell den Ein-

und ein gutes Ergebnis zu erzielen. Gerade für die Kolleginnen und Kollegen des Schichtdienstes ist es immer besonders schwierig, am Wahltag persönlich zu erscheinen, um ihre Stimme abzugeben. Diese Kolleginnen und Kollegen werden wir mittels Briefwahl und attraktiver Preisverlosung zur Stimmabgabe motivieren. Wer sich für eine Kandidatur im Personalrat interessiert oder auch nur Fragen dazu hat, meldet sich gerne bei dem Vorsitzenden der Fachgruppe. Der Personalratsvorsitzende **Rolf**



Die Teilnehmer des Fachgruppenseminars Zentrale Dienste wurden umfangreich über aktuelle Themen informiert.

druck, die beiden machen ihre Arbeit aus Überzeugung und mit viel Leidenschaft und Engagement.

Personalratswahlen stehen an

Am Donnerstag beschäftigten wir uns mit dem Thema **Personalratswahlen**. Die nächsten Wahlen stehen am **9. März 2016** an. Hierzu gab uns zunächst das GdP-Urgestein **Wolfgang Karzenburg** einen umfassenden Überblick über das Bremische Personalvertretungsrecht. Wolfgang verdeutlichte den Teilnehmern, welche Rechte, Pflichten und Aufgaben auf die Personalratsmitglieder zukommen. In der Liste Zentrale Dienste (Beamte) werden wir versuchen, die Wahlbeteiligung wieder anzukurbeln

Oehmke und **Axel Kniefs** als Vertreter der Tarifbeschäftigten hatten sich am Nachmittag auf den Weg zu uns gemacht. In einer angeregten und auch teilweise sehr kontrovers geführten Diskussion wurden einige „Minenfelder“ in der Polizei Bremen aufgetan und mit Bezug zur praktischen Arbeit des Personalrates verknüpft. Hier ist u. a. der Bereich ZTD 12 zu nennen. Stefan Wenzel als Sachgebietsleiter erkundigte sich nach den Entscheidungen im Rahmen des Mitbestimmungsrechts. Zur Sprache kam auch, dass viele Themen sehr lange in der Bearbeitung brauchen. Außerdem wurde bemängelt, dass Rückmeldungen seitens des Personalrates verbesserungswürdig sind.

Fortsetzung auf Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

Informationen aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle

Am Freitag besuchten uns **Heinfried Keithahn** als Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes (GLV) sowie unsere Rechtsanwältin **Dr. Claudia Albrecht-Sautter**. Im Vorfeld erarbeiteten die Teilnehmer des Seminars Themen, die wir mit beiden besprechen wollten. Der Vormittag war jedoch so schnell um, dass wir einige Themen nur anreißen konnten. Zunächst stellte Claudia als Gewerkschaftssekretärin ihren Aufgabenbereich innerhalb der GdP Bremen dar. Dabei ging sie auch auf die verschiedenen Facetten des Rechtsschutzes sowie den Aufbau und die Aufgaben der Rechtsschutzkommission ein. Hier gab uns Claudia sehr interessante Einblicke, welche Bereiche abgedeckt sind und wie die Arbeit dort funktioniert. Einen komprimierten

Überblick gibt auch das Interview mit der Juristin, welches in der Deutschen Polizei in der September-Ausgabe abgedruckt ist.

Heinfried Keithahn übernahm den gewerkschaftlichen Situationsbericht. Im Anschluss gab er einen groben Abriss über den aktuellen **Koalitionsvertrag** der beiden Regierungsparteien. Darin ist wieder die umstrittene PEP-Quote mit 1,6% enthalten. Die neue **Zielzahl** für die Beschäftigten der Polizei Bremen ist von den Koalitionspartnern auf **2540 Vollzeitstellen** festgeschrieben worden. Diese Zahl ist aus Sicht der Gewerkschaft der Polizei jedoch absolut nicht ausreichend. Wenn man sich dann noch die aktuelle Flüchtlingslage in Bremen vor Augen hält, wird sehr schnell deutlich, dass die angestrebte Personalzielzahl vorne und hinten nicht reicht.

Bremische **Sonderlagen** werden auf Dauer durch andere Bundesländer nicht mehr ausreichend unterstützt werden können, da diese mit ihren eigenen Lagen zurechtkommen müssen.

In allen Bundesländern sowie bei der Bundespolizei wurde in den vergangenen fünf Jahren massiv Personal abgebaut. Die aktuelle Flüchtlingssituation macht nun das ganze Dilemma deutlich.

Zum Thema **Landespolizei** mit Bremerhaven vertritt die GdP den Standpunkt, dass diese nur befürwortet werden kann, wenn die Vorteile deutlich überwiegen. Da dies derzeit nicht annähernd der Fall ist, wird diese Fusion mit der OPB abgelehnt.

Alles in allem waren die drei Tage sehr aufschluss-, aber auch arbeitsreich. Das nächste Seminar findet vom 14. bis 16. September 2016 statt. Wer Themenvorschläge oder -wünsche für das nächste Seminar hat, melde sich gerne bei einem der Vorstandsmitglieder der Fachgruppe Zentrale Dienste.

Wir wünschen allen Mitgliedern und den Freunden der GdP ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute – vor allem Gesundheit! – für das kommende Jahr 2016!

Tina Brandes

PSW-Gruppenreise auf der A-ROSA-LUNA**** vom 9. bis 16. Juli 2016



ab **1.399,-**

Genießen Sie französische Lebensfreude



Auf der Rhône

7 Nächte „Rhône Route Classique“

- VollpensionPlus
- Ganztags hochwertige Getränke inklusive
- Frühbuche-Ermäßigung bis 28. Februar 2016
- 15% Ermäßigung auf SPA-Anwendungen
- WLAN kostenfrei
- Badezimmerartikel und Bademäntel in der Kabine
- Nutzung der Bordeinrichtungen (Sauna, Pool, u.a.)
- Bordunterhaltung
- Kabinen- und Abschiedsgruß
- Kinder reisen kostenfrei (bis 15 Jahre in Begleitung eines erziehungsberechtigten Erwachsenen in einer Kabine)
- PSW-Reisebegleitung

Gerne informieren wir Sie über die Anreise mit der Bahn sowie über den Transfer Bahnhof – Schiff – Bahnhof. Landausflüge können aus dem umfangreichen Landausflugsprogramm direkt an Bord gebucht werden.

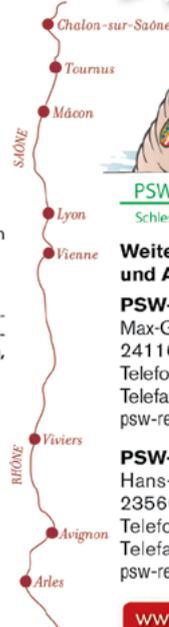
Erleben Sie eine Reise mit „Savoir-vivre“! Bereits in Lyon können Sie mit französischen Leckerbissen Ihren Gaumen verwöhnen. Die weitere Reise führt Sie durch die Weinregion Côte d'Or, die zum Verweilen und Probieren der edlen Tropfen einlädt. Auf wunderschöne Aussichten können Sie sich in Burgund freuen – mit kulturellen Schätzen in den Städten Lyon, Mâcon oder Avignon. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie sieben Nächte lang das süße Leben – in der 2-Bett-Außenkabine S inkl. VollpensionPlus p. P. bereits ab 1.399 €.

Reiseverlauf: **Sonnabend, 9. Juli** Lyon · **Sonntag, 10. Juli** Tournus, Chalon-sur-Saône · **Montag, 11. Juli** Mâcon · **Dienstag, 12. Juli** Viviers · **Mittwoch, 13. Juli** Arles, Avignon · **Donnerstag, 14. Juli** Avignon · **Freitag, 15. Juli** Vienne, Lyon · **Sonnabend, 16. Juli** Lyon, Ausschiffung

Preise

Kabinen-Kategorie	p.P. 1-er-Belegung	p.P. 2-er-Belegung
Außenkabine Kat. S	keine Einzelbelegung	1.399,- €
Außenkabine Kat. A	2.061,25 €	1.649,- €
Außenkabine Kat. C mit franz. Balkon	2.498,75 €	1.999,- €
Außenkabine Kat. D mit franz. Balkon	2.686,25 €	2.149,- €

Frühbuche-Ermäßigung bei Buchungen bis 28. Februar 2016: **70,- € p.P.**
Frühbuche-Ermäßigung gilt ausschließlich für Vollzähler



PSW-Reisen
Schlieswig-Holstein GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen

PSW-Reisen Kiel
Max-Giese-Straße 22
24116 Kiel
Telefon 0431 / 17093
Telefax 0431 / 17092
psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen Lübeck
Hans-Böckler-Straße 2
23560 Lübeck
Telefon 0451 / 5021736
Telefax 0451 / 5021758
psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de

Hinweise: Irrtum und Zwischenverkauf sowie Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Es gelten die Bedingungen des Veranstalters A-ROSA Flussschiff GmbH, 18055 Rostock. Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.

